

28. Juli 2016

Medienmitteilung

Die Credit Suisse veröffentlicht Ergebnisse für das zweite Quartal 2016

Gruppe im zweiten Quartal 2016 profitabel; weitere Fortschritte bei der Restrukturierung; verbesserte Kapitalbasis mit Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis von 11,8%

Fortschritte beim Geschäftsergebnis

- Ausgewiesener Vorsteuergewinn der Gruppe von CHF 199 Mio. (bereinigt*: CHF 290 Mio.), Anstieg um CHF 683 Mio. gegenüber Vorsteuerverlust von CHF 484 Mio. im ersten Quartal 2016
 - Kombiniertes bereinigtes* Vorsteuergewinn von CHF 933 Mio. für **APAC, SUB und IWM** im zweiten Quartal 2016 mit starkem Netto-Neugeldzufluss von CHF 11,3 Mia. in der Vermögensverwaltung
 - Restrukturierte Plattform von **GM** profitabel mit einem ausgewiesenen und einem bereinigten* Vorsteuergewinn von CHF 154 Mio. bzw. CHF 204 Mio. im zweiten Quartal 2016
 - **IBCM** wieder profitabel mit einem ausgewiesenen und einem bereinigten* Vorsteuergewinn von CHF 135 Mio. bzw. CHF 127 Mio.
- Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn von CHF 170 Mio.

Weitere Fortschritte bei der Umsetzung der strategischen Prioritäten

- Ausgewiesener Geschäftsaufwand der Gruppe von CHF 4'937 Mio. (bereinigt*: CHF 4'846 Mio.), Rückgang um 6% gegenüber dem zweiten Quartal 2015 (bereinigt*: Rückgang um 8%); auf gutem Weg, das für Ende 2016 angestrebte Kostenreduktionsziel zu erreichen oder zu übertreffen
- Bedeutende Fortschritte bei der beschleunigten Restrukturierung von GM («Global Markets Accelerated Restructuring»; GMAR): Rückgang des bereinigten* Geschäftsaufwands um 7% gegenüber dem Vorjahresquartal; Risikoabbau in GM mit Reduktion des erwarteten Quartals-Vorsteuerverlusts in einem Adverse-Stress-Szenario um 50%
- Weitere Fokussierung auf die **strategische Abwicklungseinheit**; Verringerung der risikogewichteten Aktiven um USD 9 Mia. gegenüber erstem Quartal 2016

Verbesserte Kapitalbasis

- Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis von 11,8%
- Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis von 3,3%

Tidjane Thiam, Chief Executive Officer der Credit Suisse, sagte: «Die Credit Suisse hat sich in einem anspruchsvollen Umfeld auf die Betreuung und Unterstützung der Kunden konzentriert. Wir konnten unsere Performance im zweiten Quartal 2016 verbessern und waren trotz der volatilen Märkte profitabel. Wir haben unsere Strategie weiterhin diszipliniert umgesetzt, unsere Kostenbasis weiter gesenkt sowie die Redimensionierung und den Risikoabbau in der Division GM vorangetrieben.

Unsere drei regionalen Divisionen APAC, SUB und IWM erzielten unter schwierigen Bedingungen ein profitables Wachstum sowie hohe Netto-Neugeldzuflüsse von insgesamt CHF 11,3 Mia. in der Vermögensverwaltung.

Im Vermögensverwaltungsgeschäft von APAC betrug der Netto-Neugeldzufluss CHF 5,0 Mia. In diesem Bereich erzielten wir solide Quartalerträge, gestützt von den bislang höchsten je verwalteten Vermögen. Bei der Einstellung von Kundenberatern verzeichneten wir eine gute Dynamik – die Gesamtzahl in der Region stieg in den vergangenen zwölf Monaten von 550 auf 650.

Im Vermögensverwaltungsgeschäft von IWM generierten wir Netto-Neugelder von CHF 5,4 Mia. im zweiten Quartal 2016 und von CHF 10,8 Mia. im ersten Halbjahr 2016. Im ersten Halbjahr 2015 wurden noch Abflüsse von CHF 0,5 Mia. verbucht.

In der Schweiz erzielte die SUB eine bereinigte* Rendite auf dem regulatorischen Kapital von 15%¹ und einen im Vergleich zum zweiten Quartal 2015 verbesserten bereinigten* Vorsteuergewinn mit einem Netto-Neugeldzufluss von CHF 0,9 Mia. in der Vermögensverwaltung.

Dank der regen Emissionstätigkeit im Anleihengeschäft und der hohen Erträge im Beratungsgeschäft wies IBCM gegenüber dem Vorquartal ein verbessertes Ergebnis aus. Bei der Umsetzung der Strategie für IBCM machen wir kontinuierlich Fortschritte. Dies führt dazu, dass wir bei unseren Kunden Marktanteile gewinnen. In den kommenden Quartalen werden wir weiter in diesen Geschäftsbereich investieren.

In der Division GM haben wir im zweiten Quartal 2016 gute Fortschritte bei der beschleunigten Restrukturierung gemacht. Darüber hinaus verzeichnete GM im Berichtsquartal deutliche Fortschritte bei der Fokussierung auf die Kundenbetreuung und der Verbesserung der Ertragsgenerierung. Gleichzeitig wurden sowohl die Kosten als auch die Risiken wie angekündigt reduziert.

Die Senkung der Kosten und des Kapitalbedarfs in der strategischen Abwicklungseinheit steht bei der Umsetzung unserer Strategie im Mittelpunkt. Durch die fortschreitende Reduktion der strategischen Abwicklungseinheit stärken wir unsere Kapitalbasis weiter und es entsteht Spielraum, um gezielt in andere Bereiche der Bank zu investieren. Die strategische Abwicklungseinheit baute auf den im ersten Quartal erzielten Erfolgen auf und reduzierte sowohl die risikogewichteten Aktiven als auch die Kosten weiter. Gegenüber Ende 2015 wurden die risikogewichteten Aktiven und der bereinigte* Geschäftsaufwand um 21% bzw. um 39% gesenkt.

Durch das Referendum in Grossbritannien über die Mitgliedschaft in der Europäischen Union verschärfte sich die Situation an den Märkten insbesondere gegen Ende des zweiten Quartals 2016. Die umsichtige Planung und Koordination unserer Handels-, Risiko- und Supportfunktionen hat sich im Vorfeld des Referendums und am Abstimmungstag selbst bewährt. Wir konnten die am Abstimmungstag bedeutend höheren Handelsvolumen erfolgreich bewältigen und für unsere Kunden eine einwandfreie Abwicklung sicherstellen.

Was unsere Kapitalausstattung betrifft, konnten wir unsere Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis im zweiten Quartal 2016 auf 11,8% verbessern. Damit stieg sie gegenüber dem ersten Quartal 2016 um 40 Basispunkte und bildet nun die höchste Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis, die wir je ausgewiesen haben. Unsere Zielvorgaben für die Zukunft bleiben unverändert: Bis zum Jahresende 2016 beabsichtigen wir, uns innerhalb einer Bandbreite von 11% bis 12%² zu bewegen.

Zusammengefasst zeigen die Ergebnisse, dass die Credit Suisse im zweiten Quartal 2016 profitabel war. Wir konzentrierten uns in einem anspruchsvollen Quartal darauf, unsere Kunden optimal zu betreuen. APAC, SUB und IWM verzeichneten bedeutende Mittelzuflüsse. IBCM konnte den Marktanteil steigern und zum Gewinn der Gruppe beitragen. Die restrukturierte GM-Plattform generierte einen Gewinn. Die Positionsrisiken in der Division wurden in der ersten Jahreshälfte um rund 50% gesenkt. In der strategischen Abwicklungseinheit konnten wir Kosten und Kapitalbedarf weiter reduzieren.

Wir treiben unser Kostensenkungsprogramm zügig voran und setzen alles daran, eine flexiblere, widerstandsfähigere und effizientere Bank zu schaffen, die auch unter den neuen, nach der Krise vorherrschenden regulatorischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfolgreich besteht.

Unser Ausblick für das zweite Halbjahr 2016 bleibt vorsichtig. Geopolitische Spannungen und makroökonomische Bedenken haben sich vor einigen Wochen durch das Ergebnis des Referendums in Grossbritannien noch verstärkt. In den kommenden Quartalen werden wir weiter stetig auf unsere längerfristigen Ziele hinarbeiten und für unsere Kunden und Aktionäre Mehrwert schaffen.»

Weitere Auskünfte:
Informationen für Medien

Financial Communications, Credit Suisse

Telefon: +41 844 33 88 44

E-Mail: media.relations@credit-suisse.com

Informationen für Investoren

Investor Relations, Credit Suisse

Telefon: +41 44 333 71 49

E-Mail: investor.relations@credit-suisse.com

Präsentation der Ergebnisse für das zweite Quartal 2016 – Donnerstag, 28. Juli 2016

Anlass	Analystenkonferenz	Medienkonferenz
Zeit	08:15 Zürich 07:15 London 02:15 New York	10:15 Zürich 09:15 London 04:15 New York
Sprache	Die Präsentation erfolgt in englischer Sprache.	Die Präsentation erfolgt in englischer Sprache. Simultanübersetzung (Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch) verfügbar.
Zugriff via Internet	Audio-Internetübertragung: www.credit-suisse.com/results Audio-Aufzeichnung verfügbar	Live-Internetübertragung: www.credit-suisse.com/results Videoaufzeichnung verfügbar
Zugriff via Telefon	+41 44 580 40 01 (Schweiz) +44 1452 565 510 (Europa) +1 866 389 9771 (USA) Referenz: «Credit Suisse Group quarterly results» Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein.	+41 44 580 40 01 (Schweiz) +44 1452 565 510 (Europa) +1 866 389 9771 (USA) Referenz: «Credit Suisse Group quarterly results» Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein.
Aufzeichnung	Aufzeichnung etwa ein Tag nach der Veranstaltung verfügbar: +41 44 580 34 56 (Schweiz) +44 1452 550 000 (Europa) +1 866 247 4222 (USA) Konferenz-ID: 32713753#	Aufzeichnung etwa eine Stunde nach der Veranstaltung verfügbar: +41 44 580 34 56 (Schweiz) +44 1452 550 000 (Europa) +1 866 247 4222 (USA) Konferenz-ID Englisch: 34752142# Konferenz-ID Deutsch: 34770756#

Die Ergebnisse der Credit Suisse Group umfassen die Ergebnisse unserer sechs Reporting-Segmente, einschliesslich der strategischen Abwicklungseinheit und des Corporate Center. Das Kernergebnis enthält keine Erträge und Aufwendungen aus unserer strategischen Abwicklungseinheit.

Bei der Umsetzung unserer Strategie ist es wichtig, dass wir die erzielten Fortschritte anhand unserer zugrunde liegenden Geschäftsentwicklung konsistent messen. Dazu werden wir uns in unseren Analysen auf bereinigte Ergebnisse konzentrieren.

Die in dieser Mitteilung enthaltenen bereinigten Ergebnisse sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen, welche Goodwill-Wertberichtigungen und bestimmte weitere Aufwendungen und Erträge der offiziell veröffentlichten Unternehmensergebnisse nicht beinhalten. Das Management ist der Ansicht, dass die Darstellung unserer operativen Ergebnisse als bereinigte Ergebnisse hilfreich ist, um die Performance unserer Gruppe und Divisionen über einen längeren Zeitraum hinweg kontinuierlich zu bewerten. Hierbei werden Positionen ausgeschlossen, die das Management als nicht repräsentativ für die zugrunde liegenden Ergebnisse erachtet. Wir werden quartalsweise bis Ende 2018 auf der gleichen bereinigten Basis die Ergebnisse für die Gruppe, das Kerngeschäft und die Divisionen ausweisen, damit Investoren die Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie mitverfolgen können. In diesem Zeitraum entstehen voraussichtlich beträchtliche Kosten für die Umstrukturierung und andere Positionen, die aber unsere zugrunde liegende Geschäftsentwicklung nicht reflektieren. In den Tabellen im Anhang dieser Medienmitteilung ist die detaillierte Überleitung zwischen ausgewiesenen und bereinigten Ergebnissen für die Gruppe, das Kerngeschäft und die einzelnen Divisionen dargestellt.

(Am 23. März 2016 gaben wir zusätzlich zu den Ankündigungen vom 21. Oktober 2015 weitere Massnahmen und angepasste Finanzziele bekannt, die wir nun umgesetzt haben. Sie dienen dazu, unsere Kostenbasis weiter zu senken, die Reduktion der risikogewichteten Aktiven und der Leverage-Risikoposition im Rahmen der Restrukturierung unseres Global-Markets-Geschäfts voranzutreiben sowie unsere Kapitalbasis weiter zu stärken. Zu den weiteren Massnahmen gehörten die Abwicklung des Geschäfts mit notleidenden Krediten, des europäischen Handels mit verbrieften Produkten und langfristiger illiquider Verbindlichkeiten sowie weitere Geschäftsreduktionen. Die Vermögenswerte der betroffenen Geschäftsbereiche wurden im zweiten Quartal 2016 an die strategische Abwicklungseinheit übertragen. Wie ebenfalls angekündigt konsolidierte die Gruppe im zweiten Quartal 2016 den Devisenverkauf und -handel von GM mit dem Handelsgeschäft der SUB. Die Ergebnisse des Devisenverkaufs und -handels werden weiterhin zwischen den Divisionen SUB und IWM aufgeteilt. Teile des von GM und IBCM verwalteten Unternehmenskreditportfolios wurden im zweiten Quartal 2016 ebenfalls an die strategische Abwicklungseinheit übertragen. Diese Transfers betreffen bestimmte Kundenkreditbeziehungen und Engagements, die unseres Erachtens nicht im Einklang mit der angekündigten Strategie stehen. Darüber hinaus übertrugen wir im zweiten Quartal 2016 Positionen bezüglich von der Steuerfunktion der Gruppe verwalteter Steuerrisiken von GM an das Corporate Center.)

Infolge der oben erwähnten strategischen Massnahmen wurden die Ergebnisse der Vorperioden entsprechend an die aktuelle Darstellung angepasst. Diese Anpassungen hatten keinen Einfluss auf den Reingewinn/(-verlust) oder das Eigenkapital der Aktionäre der Gruppe.

Ergebnisse für das zweite Quartal 2016

Die Credit Suisse war im zweiten Quartal 2016 sowohl auf ausgewiesener als auch auf bereinigter* Basis profitabel. Wir erzielten einen **den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 170 Mio.**

Wir machten **weitere Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie.**

Wir haben **gute Fortschritte bei der beschleunigten Restrukturierung von GM** gemacht und das Geschäft entsprechend redimensioniert sowie die Kosten- und Kapitaleffizienz der Division gesteigert. Ihr Risikoprofil wurde dadurch deutlich verringert. Dies steht im Einklang mit unserem Ziel, die Ertragsvolatilität zu reduzieren. Wie am 23. März 2016 angekündigt, haben wir im ersten Halbjahr 2016 den erwarteten Quartals-Vorsteuerverlust in einem Adverse-Stress-Szenario um 50% reduziert.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2016 konnten wir den Nettoertrag dank günstigerer Marktbedingungen und einer **Stabilisierung der Kernkundengeschäfte**, unter anderem in den Bereichen Prime Services, Emissionsgeschäft, Leveraged Finance und verbriefte Produkte, steigern. Wir werden weiterhin in unsere Kerngeschäfte investieren, um unsere führende Stellung in ausgewählten Produktsegmenten und Märkten weiter auszubauen.

Unsere Kapitalbasis konnten wir im Berichtsquartal **weiter stärken.** In der strategischen Abwicklungseinheit machten wir bedeutende Fortschritte bei der Abwicklung von Legacy-Geschäftsbereichen und den damit verbundenen Kosten. So kann Kapital für Investitionen in Wachstumsmärkten genutzt werden. Im Berichtsquartal reduzierten wir die risikogewichteten Aktiven gegenüber dem zweiten Quartal 2015 um 25% auf USD 58,0 Mia., die Leverage-Risikoposition um 27% auf USD 147,6 Mia. und den bereinigten* Geschäftsaufwand um 38% auf USD 424 Mio. Im Vergleich zum ersten Quartal 2016 konnten wir die risikogewichteten Aktiven, die Leverage-Risikoposition und den bereinigten* Geschäftsaufwand um 13%, 12% bzw. 19% reduzieren.

Wir wiesen per Ende des zweiten Quartals 2016 eine **Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis von 11,8%** aus. Dies zeugt von einer disziplinierten Kapitalbewirtschaftung und von der verbesserten Profitabilität im Berichtsquartal. Für das restliche Jahr 2016 beabsichtigen wir, eine Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis von 11% bis 12%² beizubehalten. Unsere Restrukturierung können wir so weiter vorantreiben und gezielt in ausgewählte Gelegenheiten mit attraktiven risikobereinigten Renditen investieren. Per Ende des zweiten Quartals 2016 wies die Credit Suisse eine **Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis von 3,3%** aus.

In der zweiten Jahreshälfte wollen wir weiterhin ein profitables Wachstum erzielen. Die Divisionen **APAC, IWM und SUB wiesen** für das zweite Quartal 2016 **einen bereinigten* Vorsteuergewinn von insgesamt CHF 933 Mio.** und **hohe Netto-Neugeldzuflüsse** von CHF 11,3 Mia. in der Vermögensverwaltung aus.

Darüber hinaus war das zweite Quartal 2016 ein **profitables Quartal für IBCM** mit einem deutlich verbesserten bereinigten* Nettoertrag im Vergleich zum ersten Quartal 2016. Die Division machte weitere Fortschritte beim strategischen Ausbau der Bereiche M&A und Eigenkapitalmärkte. Dies zeigt sich an den hohen Erträgen im Beratungsgeschäft. Gleichzeitig konnte die Division ihre führende Position im Bereich Leveraged Finance sichern und die Performance steigern.

Asia Pacific (APAC)

Die Division APAC **erzielte im zweiten Quartal 2016 ein solides Ergebnis**. Sie verzeichnete einen **bereinigten* Vorsteuergewinn von CHF 216 Mio.** für das Berichtsquartal und wies eine solide bereinigte* Rendite auf dem regulatorischen Kapital von 16%¹ aus.

Wir konnten das **Vermögensverwaltungsgeschäft weiter ausbauen** und verbuchten im zweiten Quartal 2016 einen Nettoertrag von CHF 337 Mio. Das Ergebnis widerspiegelt Investitionen in diesen Geschäftsbereich und unsere Ausrichtung auf Unternehmer. Die verwalteten Vermögen erreichten im zweiten Quartal 2016 mit CHF 158 Mia. ihren bisherigen Höchststand. In der ersten Jahreshälfte 2016 erzielten wir Netto-Neugelder von CHF 9,3 Mia. Die Zahl der Kundenberater stieg im zweiten Quartal 2016 infolge gezielter Neueinstellungen um 30 auf insgesamt 650.

Im Berichtsquartal bestand eine **grosse Nachfrage nach Finanzierungsdienstleistungen bei äusserst vermögenden und sehr vermögenden Kunden sowie bei Unternehmern**. Unser Emissions- und Beratungsgeschäft erzielte im zweiten Quartal 2016 ein positives Wachstum und konnte in einem Umfeld rückläufiger Gebührenpools den **Share of Wallet³ steigern**. Die Bereiche Aktienverkauf und -handel sowie Anleihenverkauf und -handel erzielten im Berichtsquartal trotz schwieriger Bedingungen ein solides Ergebnis sowohl im Vergleich zum ersten Quartal 2016 als auch zum besonders starken zweiten Quartal 2015.

Der bereinigte* Geschäftsaufwand nahm gegenüber dem ersten Quartal 2016 in erster Linie aufgrund des gestiegenen Personalaufwands zu. Dieser Anstieg beruht auf einem wachstumsbedingt höheren Personalbestand und einem höheren Sachaufwand.

Wir verfügen über ein **starkes Kundengeschäft in der Region Asien-Pazifik**, das unseres Erachtens von unserem integrierten Ansatz bei der Bereitstellung von Vermögensverwaltungs- und Investment-Banking-Lösungen profitiert. Die Credit Suisse ist dank ihrem umfangreichen und robusten Kerngeschäft und der Expertise ihrer Teams gut positioniert, um langfristige Wachstumschancen in der Region Asien-Pazifik auszuschöpfen.

International Wealth Management (IWM)

Trotz des anspruchsvollen Umfelds konnten wir **beim Ausbau des Geschäfts von IWM weitere Fortschritte verzeichnen**. Im zweiten Quartal 2016 erzielten wir einen **bereinigten* Vorsteuergewinn von CHF 260 Mio.** Der Nettoertrag von CHF 1'145 Mio. und die bereinigte* Rendite auf dem regulatorischen Kapital von 22%¹ waren gegenüber dem zweiten Quartal 2015 stabil. Darüber hinaus generierten wir in allen Geschäftsbereichen und Regionen Netto-Neugeldzuflüsse. Dies zeigt, dass wir Mehrwert für unsere Kunden schaffen können.

Im zweiten Quartal 2016 verzeichnete das Vermögensverwaltungsgeschäft **Netto-Neugelder in Höhe von CHF 5,4 Mia.** Im ersten Halbjahr 2016 beliefen sich die Netto-Neugelder infolge **solider Mittelzuflüsse aus den Schwellenländern und Europa** auf CHF 10,8 Mia. – dies entspricht einer annualisierten Wachstumsrate von 7%. Dank eines höheren Kreditvolumens (**Anstieg der Netto-Kreditvergabe auf CHF 3,3 Mia.** im zweiten Quartal 2016) bei höheren Margen verbesserte sich der Zinserfolg gegenüber dem zweiten Quartal 2015 um 21%. Es wurden verschiedene bedeutende Transaktionen abgeschlossen, die den Rückgang der transaktions- und

leistungsabhängigen Erträge teilweise kompensierten. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 stieg die Zahl der Neueinstellungen von Kundenberatern um rund 40%, wobei die Neueinstellungen durch den gezielten Stellenabbau weitgehend ausgeglichen wurden.

Im Asset Management wurden im zweiten Quartal 2016 **Netto-Neugelder⁴ von CHF 3,5 Mia.** mit attraktiven Produktmargen verzeichnet, darunter Mittelzuflüsse im Rahmen der **erfolgreichen Lancierung des Nova Fixed Maturity Bond Fund** im April 2016. Dank der hohen Kundennachfrage ist das Fondsvermögen seit der Lancierung auf über CHF 3 Mia. angestiegen. Die Managementgebühren legten im Vergleich zum zweiten Quartal 2015 zu. Den höheren Platzierungs- und leistungsabhängigen Erträgen standen tiefere Anlageerträge und tiefere Erträge aus Partnerships gegenüber.

Swiss Universal Bank (SUB)

Die SUB erzielte im zweiten Quartal 2016 ein **solides Ergebnis** und verzeichnete einen **bereinigten* Vorsteuergewinn von CHF 457 Mio.** Dies entspricht einer Steigerung um 6% gegenüber dem Vorjahresquartal (ohne Berücksichtigung von Swisscard)⁵. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2015 sank der bereinigte* Nettoertrag (ohne Berücksichtigung von Swisscard)⁶ infolge der geringeren Kundenaktivität um 2% auf CHF 1'337 Mio. Die wiederkehrenden Erträge verbesserten sich dank des Beratungsangebots *Credit Suisse Invest* um 3%. Wir erzielten eine bereinigte* Rendite auf dem regulatorischen Kapital von 15%¹, was eine Verbesserung gegenüber dem zweiten Quartal 2015 darstellt.

Im Berichtsquartal verzeichneten wir ein bereinigtes* Aufwand-Ertrag-Verhältnis von 65% – im Vergleich zu 67% im Vorjahresquartal. Dabei tätigten wir **erhebliche Investitionen** in Plattform- und Digitalisierungsoptimierungen, regulatorische Projekte und Werbung (Gottardo, EURO 2016).

In der Vermögensverwaltung trug *Credit Suisse Invest* zu einer **verbesserten Mandatsdurchdringung** von 28% bei; dies entspricht einer Steigerung um sechs Prozentpunkte gegenüber dem zweiten Quartal 2015. Zudem verzeichneten wir im Berichtsquartal **Netto-Neugelder von CHF 0,9 Mia.**

Innerhalb des Bereichs Corporate & Institutional Banking verzeichneten wir mit Netto-Neugeldern von CHF 0,7 Mia. im zweiten Quartal 2016 eine solide Geschäftsentwicklung. Die Kreditrückstellungen blieben trotz der unsicheren Situation in Europa und anderen Regionen sehr niedrig. Ferner erzielten wir **eine dynamische Entwicklung im Investment-Banking-Geschäft in der Schweiz**, das von einem deutlichen Anstieg der Gebühren gegenüber dem ersten Quartal 2016 profitierte. Was die angekündigten M&A-Transaktionen⁷ und Fremdkapitalmarkt-Geschäfte⁸ betrifft, ist unser Investment-Banking-Geschäft in der Schweiz Marktführer. Im Eigenkapitalmarkt-Geschäft fungierte die Credit Suisse als Bookrunner für die beiden einzigen Börsengänge, die im zweiten Quartal 2016 in der Schweiz durchgeführt wurden (Investis und VAT). Zudem wurde die Credit Suisse im Jahr 2016 zum fünften Mal in Folge von Euromoney als «Best Investment Bank in Switzerland» ausgezeichnet.

Wir treiben die Umsetzung unserer strategischen Wachstumsinitiativen – darunter die Positionierung als Bank für Unternehmer – weiter konsequent voran.

Wir haben eine Schweizer Banklizenz beantragt und gehen davon aus, dass unsere neue Schweizer Rechtseinheit – die Credit Suisse (Schweiz) AG – im vierten Quartal 2016⁹ ihren Betrieb aufnehmen wird.⁸ **Im Hinblick auf die Vorbereitung des geplanten partiellen IPO (20–30%) der Credit Suisse (Schweiz) AG bis Ende 2017 sind wir, entsprechende Marktbedingungen vorausgesetzt, auf gutem Kurs.¹⁰**

Global Markets (GM)

Wir haben im zweiten Quartal 2016 **bedeutende Fortschritte bei der beschleunigten Restrukturierung von GM (GMAR)** gemacht und die Kosten- und Kapitaleffizienz der Division entsprechend gesteigert. Das Risikoprofil haben wir deutlich verringert. Im Berichtsquartal haben wir die Redimensionierung des Geschäfts vorangetrieben,

unter anderem durch ausgewogene Reduktionen, die Aufgabe von Geschäftsbereichen, die Restrukturierung, den Transfer von Vermögenswerten in die strategische Abwicklungseinheit und die Konsolidierung der Devisengeschäfte von GM in der SUB. Das neu ausgerichtete Geschäftsmodell konzentriert sich auf die etablierten Kundensegmente Equities, Credit und Solutions.

Der Kapitalbedarf verringerte sich im zweiten Quartal 2016 **deutlich** gegenüber dem zweiten Quartal 2015 und dem ersten Quartal 2016. Die risikogewichteten Aktiven und die Leverage-Risikoposition liegen im Rahmen der per Ende 2016 angestrebten Ziele von USD 60 Mia. bzw. USD 290 Mia. Wir konnten das Risiko durch den Verkauf des US-Portfolios notleidender Kredite und die Reduktion der Bestände an illiquiden Vermögenswerten gegenüber dem zweiten Quartal 2015 erheblich senken. Dadurch reduzierte sich der erwartete Quartals-Vorsteuererlust in einem Adverse-Stress-Szenario im ersten Halbjahr 2016 um 50%.

Die restrukturierte Division wies im zweiten Quartal 2016 einen Nettoertrag von USD 1'671 Mio. aus. Dies entspricht einem Anstieg um 33% gegenüber dem ersten Quartal 2016 dank günstigerer Marktbedingungen und einer **Stabilisierung der Kernkundengeschäfte**, unter anderem in den Bereichen Prime Services, Emissionsgeschäft, Leveraged Finance und verbriefte Produkte. Wir werden weiterhin in unser Kerngeschäft investieren, um unsere führende Stellung in ausgewählten Produktsegmenten und Märkten weiter auszubauen. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2015 sank der Nettoertrag um 19%, da der Kapitalbedarf infolge der Redimensionierung des Geschäfts deutlich geringer war als vor zwölf Monaten. Wir sind überzeugt, dass die neu ausgerichtete, restrukturierte GM-Plattform stabilere und attraktivere Renditen erzielen wird.

Mit einem ausgewiesenen Vorsteuergewinn von USD 156 Mio. und einem **bereinigten* Vorsteuergewinn von USD 208 Mio.** war die Division GM **im zweiten Quartal 2016 profitabel**.

Investment Banking and Capital Markets (IBCM)

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2015 erzielten wir im Berichtsquartal trotz der verhaltenen Kundenaktivität eine starke Performance. Das Ergebnis zeigt unsere **kontinuierlichen Fortschritte bei der Umsetzung der IBCM-Strategie**: Wir bauen unsere Aktivitäten in den Bereichen M&A und Eigenkapitalmärkte aus, während wir unsere führende Position im Bereich Leveraged Finance beibehalten. IBCM ist für unsere Strategie von zentraler Bedeutung, da die Expertise unserer Bankfachleute einer der Hauptgründe ist, weshalb sich Firmenkunden, institutionelle Kunden und äusserst vermögende Kunden für unsere Bank entscheiden.

IBCM erzielte eine **Outperformance im Vergleich zur Branche**, die im zweiten Quartal 2016 in einigen Bereichen einen Gebührenrückgang verzeichnete. Die Erträge im Beratungsgeschäft beliefen sich auf USD 183 Mio. Gegenüber dem zweiten Quartal 2015 sanken sie um 7%, während der branchenweite Gebührenpool um 11% zurückging – dies bedeutet, dass wir unseren Share of Wallet steigern konnten. Die Erträge aus dem Aktienemissionsgeschäft lagen mit USD 97 Mio. um 28% unter dem Wert des zweiten Quartals 2015, während die branchenweiten Gebühren aufgrund der niedrigeren Emissionstätigkeit innerhalb der Branche im gleichen Zeitraum um 38% zurückgingen. Die Erträge aus dem Anleihenemissionsgeschäft verzeichneten mit USD 311 Mio. einen Anstieg um 13% gegenüber dem zweiten Quartal 2015, der auf höhere Erträge im Investment-Grade-Bereich zurückzuführen ist. Die branchenweiten Gebühren gingen im gleichen Zeitraum um 7% zurück.

Aufgrund unserer relativen Outperformance gegenüber der Branche lagen wir in einer Rangliste für abgeschlossene M&A-Transaktionen und an den Eigenkapitalmärkten im ersten Halbjahr 2016 an fünfter Stelle.^{11,12} Darüber hinaus konnten wir in der Region Nord- und Südamerika den **Share of Wallet** bei Investment-Grade-Unternehmensanleihen gegenüber dem zweiten Quartal 2015 **steigern** und belegten im ersten Halbjahr 2016 bei allen Kernprodukten einen Platz in den Top 5¹¹: Wir lagen bei **M&A-Transaktionen auf dem fünften Rang¹¹, an den Eigenkapitalmärkten auf dem vierten Rang¹¹ und im Bereich Leveraged Finance auf dem vierten Rang¹¹.**

Wir verzeichneten im Berichtsquartal einen **bereinigten* Vorsteuergewinn von USD 132 Mio.** Dies entspricht einer signifikanten Verbesserung der Profitabilität gegenüber dem ersten Quartal 2016, in dem wir einen bereinigten* Vorsteuerverlust von USD 32 Mio. ausgewiesen hatten. Die Rendite auf dem regulatorischen Kapital belief sich im Berichtsquartal auf 21%.¹

Strategische Abwicklungseinheit

Die strategische Abwicklungseinheit erzielte weitere bedeutende Fortschritte beim **Abbau der risikogewichteten Aktiven und der Leverage-Risikoposition, bei der Reduktion des bereinigten* Geschäftsaufwands** sowie bei der Abwicklung von Geschäftsbereichen. Das so **freigesetzte Kapital** kann für Investitionen in Wachstumsmärkte genutzt werden. Per Ende des zweiten Quartals 2016 hatten wir die Asset-Übertragungen im Rahmen der beschleunigten Restrukturierung von GM abgeschlossen.

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2015 reduzierten wir im Berichtsquartal die risikogewichteten Aktiven um 25% auf USD 58,0 Mia., die Leverage-Risikoposition um 27% auf USD 147,6 Mia. und den bereinigten* Geschäftsaufwand um 38% auf USD 413 Mio. Gegenüber dem ersten Quartal 2016 fielen die risikogewichteten Aktiven, die Leverage-Risikoposition und der bereinigte* Geschäftsaufwand um 13%, 12% bzw. 19%.

Zahlreiche Transaktionen trugen zur Reduktion der risikogewichteten Aktiven bei. Dazu zählten im Berichtsquartal insbesondere der Abschluss einer Kauf- und Verkaufsvereinbarung über das gesamte Credit-Derivative-Swap-Portfolio sowie die Veräusserung oder die Restrukturierung des Grossteils der Cash Credit Assets.

Im Berichtsquartal verzeichneten wir einen bereinigten* Vorsteuerverlust von USD 757 Mio. gegenüber einem bereinigten* Vorsteuerverlust von USD 1'181 Mio. im ersten Quartal 2016. Dieser Rückgang ist in erster Linie zurückzuführen auf den reduzierten Ertragsverlust, die Auflösung von Kreditrückstellungen sowie den bereinigten* Rückgang des Geschäftsaufwands infolge der Übertragung des US-Private-Banking-Geschäfts, die per Ende des zweiten Quartals 2016 grösstenteils abgeschlossen war.

Fussnoten

* Die bereinigten Ergebnisse sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Eine Überleitung der bereinigten Ergebnisse zu den am ehesten vergleichbaren US-GAAP-Kennzahlen ist im Anhang dieser Medienmitteilung enthalten.

¹ Die Rendite auf dem regulatorischen Kapital basiert auf (bereinigten) Erträgen nach Steuern. Dabei werden ein Steuersatz von 30% für alle Zeiträume und eine Kapitalzuteilung auf Basis des am schlechtesten bewerteten Anteils von 10% der durchschnittlichen risikogewichteten Aktiven und 3,5% der durchschnittlichen Leverage-Risikoposition angenommen. Für GM und IBCM basiert die Rendite auf dem regulatorischen Kapital auf Zahlen in USD.

² Ohne Berücksichtigung bedeutender Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

³ Dealogic-Daten gestützt auf extern veröffentlichter Einschätzung vom 6.7.2016. Bereich Eigenkapitalmärkte ohne Umrechnungen.

⁴ Beinhaltet Vermögenswerte, die vom Asset Management innerhalb der Division IWM für die anderen Geschäftsbereiche verwaltet werden.

⁵ Nettoertrag von CHF 75 Mio. und Geschäftsaufwand von CHF 63 Mio. wurden im Vorsteuergewinn des zweiten Quartals 2015 nicht berücksichtigt, um den Auswirkungen der Dekonsolidierung von Swisscard Rechnung zu tragen.

⁶ Nettoertrag von CHF 75 Mio. wurde im zweiten Quartal 2015 nicht berücksichtigt, um den Auswirkungen der Dekonsolidierung von Swisscard Rechnung zu tragen.

⁷ Quelle: Thomson Securities, SDC Platinum, Credit Suisse.

⁸ Quelle: International Financing Review (IFR).

⁹ Sofern unter anderem die endgültigen Genehmigungen der zuständigen Aufsichtsbehörden, einschliesslich der FINMA, vorliegen.

¹⁰ Ein solches IPO setzt unter anderem alle notwendigen Genehmigungen voraus und dient dazu, zusätzliches Kapital für die Credit Suisse AG oder die Credit Suisse (Schweiz) AG zu generieren / aufzunehmen.

¹¹ Quelle: Dealogic; Ranking umfasst die sechs Monate bis zum 30. Juni 2016 (Stand: 6. Juli 2016).

¹² Nur Gebühren für die Regionen Nord- und Südamerika sowie EMEA.

Abkürzungen

Asia Pacific – APAC; Global Markets – GM; Global Markets Accelerated Restructuring – GMAR (beschleunigte Restrukturierung der Division GM); International Wealth Management – IWM; Investment Banking and Capital Markets – IBCM; Swiss Universal Bank – SUB

Wichtige Informationen

Diese Medienmitteilung enthält ausgewählte Informationen aus dem vollständigen Quartalsbericht zum zweiten Quartal 2016 (2Q16 Financial Report) und aus der Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das zweite Quartal 2016, die gemäss Einschätzung der Credit Suisse von besonderem Interesse für Medienschaffende sind. Den vollständigen Quartalsbericht zum zweiten Quartal 2016 und die Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das zweite Quartal 2016, die gleichzeitig veröffentlicht wurden, enthalten zusätzliche umfassende Informationen zu den Ergebnissen und Geschäftstätigkeiten im Berichtsquartal sowie wichtige Informationen zur Berichterstattungsmethode und einigen in diesen Dokumenten verwendeten Begriffen. In dieser Medienmitteilung sind keine Verweise auf den vollständigen Quartalsbericht zum zweiten Quartal 2016 und auf die Folienpräsentation zu den Ergebnissen enthalten.

Der vollständige Quartalsbericht zum zweiten Quartal 2016 und die Folienpräsentation zu den Ergebnissen sind seit heute online verfügbar unter: <https://www.credit-suisse.com/results>

Informationen, auf die in dieser Medienmitteilung verwiesen wird und die über Website-Links oder auf andere Weise zugänglich sind, sind in dieser Medienmitteilung nicht enthalten.

Der bereinigte Geschäftsaufwand ist analog zu sämtlichen anderen Offenlegungen der Credit Suisse bereinigt um Restrukturisierungskosten, erhebliche Aufwendungen aus Rechtsstreitigkeiten und Goodwill-Abschreibungen im vierten Quartal 2015 und unterliegt Wechselkursanpassungen. Für das erste Halbjahr 2016 wurden die folgenden Wechselkurse für die wichtigsten Währungen verwendet: USD/CHF = 0.9842, EUR/CHF = 1.0949, GBP/CHF = 1.3952. Es handelt sich dabei um ungewichtete Wechselkurse, d. h. einen linearen Durchschnitt der Monatskurse. Bestimmte einmalige Aufwendungen in Höhe von CHF 0,3 Mia., die im ersten Halbjahr 2016 verbucht wurden, sind für die Hochrechnung auf das Jahr im Rahmen unseres Kostensenkungsprogramms mit einer angestrebten Kostenbasis von CHF 19,8 Mia. für 2016 nicht berücksichtigt. Die nach diesem Ansatz berechnete Kostenbasis für 2015 beläuft sich auf CHF 21,2 Mia. Unsere derzeitige annualisierte Kostenbasis berechnet sich wie folgt: $(4,8 + 4,9) \cdot 2 + 0,3 = 19,6$. Daraus ergeben sich unsere annualisierten Kosteneinsparungen im laufenden Jahr: $21,2 - 19,6 = \text{CHF } 1,6 \text{ Mia.}$ Dieser Berechnungsansatz wird konsistent für sämtliche Berichtszeiträume angewendet.

Wir können möglicherweise die erwarteten Vorteile aus unseren strategischen Initiativen nicht vollumfänglich nutzen. Faktoren ausserhalb unserer Kontrolle, darunter unter anderem die Markt- und Wirtschaftslage, Änderungen von Gesetzen, Vorschriften oder Regulierungen und andere Herausforderungen, die in unseren öffentlich hinterlegten Unterlagen erörtert wurden, könnten unsere Fähigkeit beschränken, einige oder alle erwarteten Vorteile aus diesen Initiativen zu erzielen.

«Mandatsdurchdringung» bedeutet Beratungs- und Vermögensverwaltungsmandate im Private-Banking-Geschäft in Prozent der damit verbundenen verwalteten Vermögen, ohne diejenigen aus dem externen Vermögensverwaltungsgeschäft.

Die in dieser Medienmitteilung enthaltenen Verweise auf die auf die Vermögensverwaltung ausgerichteten Divisionen beziehen sich auf die Divisionen APAC, IWM und SUB. Verweise auf das Vermögensverwaltungsgeschäft von APAC, IWM und SUB beziehen sich auf das Private-Banking-Geschäft der jeweiligen Division.

Zu beachten ist, dass wir die für die Anlegergemeinschaft wichtigen Informationen (einschliesslich der vierteljährlichen Medienmitteilungen zum Finanzergebnis und der Quartalsberichte) auf folgenden Kanälen publizieren: in Medienmitteilungen, Ad-hoc-Berichten an die SEC und an Schweizer Aufsichtsbehörden, auf unserer Website sowie in öffentlichen Konferenzschaltungen und Web-Übertragungen. Schlüsselaussagen aus unserer Offenlegung, einschliesslich der Medienmitteilungen zum Finanzergebnis, werden wir auch über unseren Twitter-Kanal @creditsuisse (<https://twitter.com/creditsuisse>) bekannt geben. Retweets solcher Mitteilungen können auch über einige unserer regionalen Twitter-Kanäle wie @csschweiz (<https://twitter.com/csschweiz>) und @csapac (<https://twitter.com/csapac>) gesendet werden. Solche Kurzmitteilungen sind stets als Auszüge zu verstehen und im Zusammenhang mit den entsprechenden vollständigen Offenlegungsinhalten zu berücksichtigen. Die von uns über Twitter gesendeten Inhalte sind nicht Bestandteil dieser Medienmitteilung.

In den Tabellen steht «–» für «nicht aussagekräftig» oder «nicht anwendbar».

Appendix

Adjusted results are non-GAAP financial measures that exclude goodwill impairment and certain other items included in our reported results. Management believes that adjusted results provide a useful presentation of our operating results for purposes of assessing our Group and divisional performance over time, on a basis that excludes items that management does not consider representative of our underlying performance. Provided below is a reconciliation of our adjusted results to the most directly comparable US GAAP measures.

Credit Suisse and Core Results

in / end of	Core Results			Strategic Resolution Unit			Credit Suisse		
	2Q16	1Q16	2Q15	2Q16	1Q16	2Q15	2Q16	1Q16	2Q15
Statements of operations (CHF million)									
Net revenues	5,471	5,179	6,545	(363)	(541)	410	5,108	4,638	6,955
Provision for credit losses	9	35	39	(37)	115	12	(28)	150	51
Compensation and benefits	2,572	2,272	2,606	162	210	308	2,734	2,482	2,914
General and administrative expenses	1,530	1,556	1,625	230	292	303	1,760	1,848	1,928
Commission expenses	331	371	369	21	16	37	352	387	406
Restructuring expenses	71	176	–	20	79	–	91	255	–
Total other operating expenses	1,932	2,103	1,994	271	387	340	2,203	2,490	2,334
Total operating expenses	4,504	4,375	4,600	433	597	648	4,937	4,972	5,248
Income/(loss) before taxes	958	769	1,906	(759)	(1,253)	(250)	199	(484)	1,656
Statement of operations metrics (%)									
Return on regulatory capital	9.4	7.6	17.3	–	–	–	1.6	–	12.2
Balance sheet statistics (CHF million)									
Total assets	723,106	708,612	771,297	98,058	105,286	108,025	821,164	813,898	879,322
Risk-weighted assets ¹	214,974	216,257	204,704	56,481	64,125	71,927	271,455	280,382	276,631
Leverage exposure ¹	822,743	809,653	872,138	143,805	159,888	189,687	966,548	969,541	1,061,825

¹ Disclosed on a look-through basis.

Credit Suisse and Core Results

in / end of	Core Results		Strategic Resolution Unit		Credit Suisse	
	6M16	6M15	6M16	6M15	6M16	6M15
Statements of operations (CHF million)						
Net revenues	10,650	12,877	(904)	725	9,746	13,602
Provision for credit losses	44	65	78	16	122	81
Compensation and benefits	4,844	5,286	372	604	5,216	5,890
General and administrative expenses	3,086	3,086	522	580	3,608	3,666
Commission expenses	702	719	37	79	739	798
Restructuring expenses	247	–	99	–	346	–
Total other operating expenses	4,035	3,805	658	659	4,693	4,464
Total operating expenses	8,879	9,091	1,030	1,263	9,909	10,354
Income/(loss) before taxes	1,727	3,721	(2,012)	(554)	(285)	3,167
Statement of operations metrics (%)						
Return on regulatory capital	8.5	16.8	–	–	–	11.5

Reconciliation of adjusted results

in	Core Results			Strategic Resolution Unit			Credit Suisse		
	2Q16	1Q16	2Q15	2Q16	1Q16	2Q15	2Q16	1Q16	2Q15
Reconciliation of adjusted results (CHF million)									
Net revenues	5,471	5,179	6,545	(363)	(541)	410	5,108	4,638	6,955
Fair value on own debt	–	–	(228)	–	–	–	–	–	(228)
Real estate gains	0	0	(23)	0	0	0	0	0	(23)
(Gains)/losses on business sales ¹	0	52	0	0	4	0	0	56	0
Adjusted net revenues	5,471	5,231	6,294	(363)	(537)	410	5,108	4,694	6,704
Provision for credit losses	9	35	39	(37)	115	12	(28)	150	51
Total operating expenses	4,504	4,375	4,600	433	597	648	4,937	4,972	5,248
Restructuring expenses	(71)	(176)	–	(20)	(79)	–	(91)	(255)	–
Major litigation provisions	0	0	(54)	0	0	(9)	0	0	(63)
Adjusted total operating expenses	4,433	4,199	4,546	413	518	639	4,846	4,717	5,185
Income/(loss) before taxes	958	769	1,906	(759)	(1,253)	(250)	199	(484)	1,656
Total adjustments	71	228	(197)	20	83	9	91	311	(188)
Adjusted income/(loss) before taxes	1,029	997	1,709	(739)	(1,170)	(241)	290	(173)	1,468

in	Core Results		Strategic Resolution Unit		Credit Suisse	
	6M16	6M15	6M16	6M15	6M16	6M15
Reconciliation of adjusted results (CHF million)						
Net revenues	10,650	12,877	(904)	725	9,746	13,602
Fair value on own debt	–	(372)	–	–	–	(372)
Real estate gains	0	(23)	0	0	0	(23)
(Gains)/losses on business sales ¹	52	0	4	0	56	0
Adjusted net revenues	10,702	12,482	(900)	725	9,802	13,207
Provision for credit losses	44	65	78	16	122	81
Total operating expenses	8,879	9,091	1,030	1,263	9,909	10,354
Restructuring expenses	(247)	–	(99)	–	(346)	–
Major litigation provisions	0	(44)	0	(9)	0	(53)
Adjusted total operating expenses	8,632	9,047	931	1,254	9,563	10,301
Income/(loss) before taxes	1,727	3,721	(2,012)	(554)	(285)	3,167
Total adjustments	299	(351)	103	9	402	(342)
Adjusted income/(loss) before taxes	2,026	3,370	(1,909)	(545)	117	2,825

¹ Reflects a reclassification of CHF 52 million from cumulative translation adjustments to other revenues in the Corporate Center in connection with the sale of Credit Suisse (Gibraltar) Limited in 6M16.

Swiss Universal Bank

	in / end of		% change		in / end of		% change	
	2Q16	1Q16	2Q15	QoQ	YoY	6M16	6M15	YoY
Results (CHF million)								
Net revenues	1,337	1,356	1,462	(1)	(9)	2,693	2,862	(6)
of which Private Banking	840	846	956	(1)	(12)	1,686	1,876	(10)
of which Corporate & Institutional Banking	497	510	506	(3)	(2)	1,007	986	2
Provision for credit losses	9	6	33	50	(73)	15	56	(73)
Total operating expenses	875	918	961	(5)	(9)	1,793	1,895	(5)
Income before taxes	453	432	468	5	(3)	885	911	(3)
of which Private Banking	251	205	257	22	(2)	456	506	(10)
of which Corporate & Institutional Banking	202	227	211	(11)	(4)	429	405	6
Metrics (%)								
Return on regulatory capital	14.9	14.4	15.0	–	–	14.6	14.7	–
Cost/income ratio	65.4	67.7	65.7	–	–	66.6	66.2	–
Private Banking								
Assets under management (CHF billion)	241.4	236.1	253.6	2.2	(4.8)	241.4	253.6	(4.8)
Net new assets (CHF billion)	0.9	0.7	1.5	–	–	1.6	3.0	–
Gross margin (annualized) (bp)	140	142	149	–	–	141	147	–
Net margin (annualized) (bp)	42	34	40	–	–	38	40	–
Corporate & Institutional Banking								
Assets under management (CHF billion)	280.9	273.6	277.8	2.7	1.1	280.9	277.8	1.1
Net new assets (CHF billion)	0.7	2.3	(1.6)	–	–	3.0	4.5	–

Reconciliation of adjusted results

	Private Banking			Corporate & Institutional Banking			Swiss Universal Bank		
in	2Q16	1Q16	2Q15	2Q16	1Q16	2Q15	2Q16	1Q16	2Q15
Adjusted results (CHF million)									
Net revenues	840	846	956	497	510	506	1,337	1,356	1,462
Real estate gains	0	0	(23)	0	0	0	0	0	(23)
Adjusted net revenues	840	846	933	497	510	506	1,337	1,356	1,439
Provision for credit losses	7	9	9	2	(3)	24	9	6	33
Total operating expenses	582	632	690	293	286	271	875	918	961
Restructuring expenses	(3)	(35)	–	(1)	(5)	–	(4)	(40)	–
Adjusted total operating expenses	579	597	690	292	281	271	871	878	961
Income before taxes	251	205	257	202	227	211	453	432	468
Total adjustments	3	35	(23)	1	5	0	4	40	(23)
Adjusted income before taxes	254	240	234	203	232	211	457	472	445
	Private Banking			Corporate & Institutional Banking			Swiss Universal Bank		
in	6M16	6M15	6M16	6M16	6M15	6M16	6M16	6M15	6M15
Adjusted results (CHF million)									
Net revenues	1,686	1,876	1,007	986	2,693	2,862			
Real estate gains	0	(23)	0	0	0	(23)			
Adjusted net revenues	1,686	1,853	1,007	986	2,693	2,839			
Provision for credit losses	16	21	(1)	35	15	56			
Total operating expenses	1,214	1,349	579	546	1,793	1,895			
Restructuring expenses	(38)	–	(6)	–	(44)	–			
Adjusted total operating expenses	1,176	1,349	573	546	1,749	1,895			
Income before taxes	456	506	429	405	885	911			
Total adjustments	38	(23)	6	0	44	(23)			
Adjusted income before taxes	494	483	435	405	929	888			

International Wealth Management

	in / end of			% change		in / end of		
	2Q16	1Q16	2Q15	QoQ	YoY	6M16	6M15	YoY
Results (CHF million)								
Net revenues	1,145	1,173	1,165	(2)	(2)	2,318	2,286	1
of which Private Banking	811	853	830	(5)	(2)	1,664	1,631	2
of which Asset Management	334	320	335	4	0	654	655	0
Provision for credit losses	16	(2)	(1)	–	–	14	1	–
Total operating expenses	884	875	894	1	(1)	1,759	1,735	1
Income before taxes	245	300	272	(18)	(10)	545	550	(1)
of which Private Banking	184	233	212	(21)	(13)	417	444	(6)
of which Asset Management	61	67	60	(9)	2	128	106	21
Metrics (%)								
Return on regulatory capital	20.6	24.9	23.3	–	–	22.7	24.1	–
Cost/income ratio	77.2	74.6	76.7	–	–	75.9	75.9	–
Private Banking								
Assets under management (CHF billion)	298.6	287.0	303.3	4.0	(1.5)	298.6	303.3	(1.5)
Net new assets (CHF billion)	5.4	5.4	0.2	–	–	10.8	(0.5)	–
Gross margin (annualized) (bp)	110	119	108	–	–	115	106	–
Net margin (annualized) (bp)	25	32	28	–	–	29	29	–
Asset Management								
Assets under management (CHF billion)	314.9	301.3	313.1	4.5	0.6	314.9	313.1	0.6
Net new assets (CHF billion)	3.5	1.5	8.1	–	–	5.0	17.3	–

Reconciliation of adjusted results

	Private Banking			Asset Management			International Wealth Management		
in	2Q16	1Q16	2Q15	2Q16	1Q16	2Q15	2Q16	1Q16	2Q15
Adjusted results (CHF million)									
Net revenues	811	853	830	334	320	335	1,145	1,173	1,165
Provision for credit losses	16	(2)	(1)	0	0	0	16	(2)	(1)
Total operating expenses	611	622	619	273	253	275	884	875	894
Restructuring expenses	(13)	(10)	–	(2)	2	–	(15)	(8)	–
Adjusted total operating expenses	598	612	619	271	255	275	869	867	894
Income before taxes	184	233	212	61	67	60	245	300	272
Total adjustments	13	10	0	2	(2)	0	15	8	0
Adjusted income before taxes	197	243	212	63	65	60	260	308	272
	Private Banking			Asset Management			International Wealth Management		
in	6M16	6M15	6M16	6M15	6M16	6M15	6M16	6M15	6M15
Adjusted results (CHF million)									
Net revenues	1,664	1,631	654	655	2,318	2,286			
Provision for credit losses	14	1	0	0	14	1			
Total operating expenses	1,233	1,186	526	549	1,759	1,735			
Restructuring expenses	(23)	–	0	–	(23)	–			
Major litigation provisions	0	10	0	0	0	10			
Adjusted total operating expenses	1,210	1,196	526	549	1,736	1,745			
Income before taxes	417	444	128	106	545	550			
Total adjustments	23	(10)	0	0	23	(10)			
Adjusted income before taxes	440	434	128	106	568	540			

Asia Pacific

	in / end of		% change		in / end of		% change	
	2Q16	1Q16	2Q15	QoQ	YoY	6M16	6M15	YoY
Results (CHF million)								
Net revenues	911	907	1,040	0	(12)	1,818	2,128	(15)
of which Private Banking	337	319	307	6	10	656	604	9
of which Investment Banking	574	588	733	(2)	(22)	1,162	1,524	(24)
Provision for credit losses	3	(22)	11	–	(73)	(19)	8	–
Total operating expenses	702	665	662	6	6	1,367	1,288	6
Income before taxes	206	264	367	(22)	(44)	470	832	(44)
of which Private Banking	90	120	119	(25)	(24)	210	227	(7)
of which Investment Banking	116	144	248	(19)	(53)	260	605	(57)
Metrics (%)								
Return on regulatory capital	15.6	20.8	26.4	–	–	18.2	27.7	–
Cost/income ratio	77.1	73.3	63.7	–	–	75.2	60.5	–
Private Banking								
Assets under management (CHF billion)	158.3	149.6	155.9	5.8	1.5	158.3	155.9	1.5
Net new assets (CHF billion)	5.0	4.3	6.6	–	–	9.3	11.1	–
Gross margin (annualized) (bp)	87	86	78	–	–	86	77	–
Net margin (annualized) (bp)	23	32	30	–	–	28	29	–

Reconciliation of adjusted results

	Private Banking			Investment Banking			Asia Pacific		
in	2Q16	1Q16	2Q15	2Q16	1Q16	2Q15	2Q16	1Q16	2Q15
Adjusted results (CHF million)									
Net revenues	337	319	307	574	588	733	911	907	1,040
Provision for credit losses	2	(17)	0	1	(5)	11	3	(22)	11
Total operating expenses	245	216	188	457	449	474	702	665	662
Restructuring expenses	0	0	–	(10)	(1)	–	(10)	(1)	–
Adjusted total operating expenses	245	216	188	447	448	474	692	664	662
Income before taxes	90	120	119	116	144	248	206	264	367
Total adjustments	0	0	0	10	1	0	10	1	0
Adjusted income before taxes	90	120	119	126	145	248	216	265	367
	Private Banking			Investment Banking			Asia Pacific		
in	6M16	6M15	6M16	6M15	6M16	6M15	6M16	6M15	6M15
Adjusted results (CHF million)									
Net revenues	656	604	1,162	1,524	1,818	2,128			
Provision for credit losses	(15)	(1)	(4)	9	(19)	8			
Total operating expenses	461	378	906	910	1,367	1,288			
Restructuring expenses	0	–	(11)	–	(11)	–			
Adjusted total operating expenses	461	378	895	910	1,356	1,288			
Income before taxes	210	227	260	605	470	832			
Total adjustments	0	0	11	0	11	0			
Adjusted income before taxes	210	227	271	605	481	832			

Global Markets

	in / end of			% change		in / end of		
	2Q16	1Q16	2Q15	QoQ	YoY	6M16	6M15	YoY
Results (CHF million)								
Net revenues	1,630	1,245	1,926	31	(15)	2,875	4,077	(29)
Provision for credit losses	(17)	23	(4)	–	325	6	0	–
Total operating expenses	1,493	1,420	1,539	5	(3)	2,913	2,959	(2)
Income/(loss) before taxes	154	(198)	391	–	(61)	(44)	1,118	–
Metrics (%)								
Return on regulatory capital	4.3	–	9.2	–	–	–	12.9	–
Cost/income ratio	91.6	114.1	79.9	–	–	101.3	72.6	–

Reconciliation of adjusted results

	Global Markets				
in	2Q16	1Q16	2Q15	6M16	6M15
Adjusted results (CHF million)					
Net revenues	1,630	1,245	1,926	2,875	4,077
Provision for credit losses	(17)	23	(4)	6	0
Total operating expenses	1,493	1,420	1,539	2,913	2,959
Restructuring expenses	(50)	(100)	–	(150)	–
Major litigation provisions	0	0	(54)	0	(54)
Adjusted total operating expenses	1,443	1,320	1,485	2,763	2,905
Income/(loss) before taxes	154	(198)	391	(44)	1,118
Total adjustments	50	100	54	150	54
Adjusted income/(loss) before taxes	204	(98)	445	106	1,172

Investment Banking & Capital Markets

	in / end of			% change		in / end of		
	2Q16	1Q16	2Q15	QoQ	YoY	6M16	6M15	YoY
Results (CHF million)								
Net revenues	543	388	568	40	(4)	931	967	(4)
Provision for credit losses	0	29	0	(100)	–	29	0	–
Total operating expenses	408	421	423	(3)	(4)	829	869	(5)
Income/(loss) before taxes	135	(62)	145	–	(7)	73	98	(26)
Metrics (%)								
Return on regulatory capital	22.6	–	31.8	–	–	6.6	11.0	–
Cost/income ratio	75.1	108.5	74.5	–	–	89.0	89.9	–

Reconciliation of adjusted results

	Investment Banking & Capital Markets				
in	2Q16	1Q16	2Q15	6M16	6M15
Adjusted results (CHF million)					
Net revenues	543	388	568	931	967
Provision for credit losses	0	29	0	29	0
Total operating expenses	408	421	423	829	869
Restructuring expenses	8	(27)	–	(19)	–
Adjusted total operating expenses	416	394	423	810	869
Income/(loss) before taxes	135	(62)	145	73	98
Total adjustments	(8)	27	0	19	0
Adjusted income/(loss) before taxes	127	(35)	145	92	98

Cautionary statement regarding forward-looking information

This media release contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, objectives or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements except as may be required by applicable securities laws.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility and interest rate fluctuations and developments affecting interest rate levels;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of continued slow economic recovery or downturn in the US or other developed countries in 2016 and beyond;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic objectives, including improved performance, reduced risks, lower costs and more efficient use of capital;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies, as well as currency fluctuations;
- political and social developments, including war, civil unrest or terrorist activity;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting policies or practices in countries in which we conduct our operations;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies;
- the ability to achieve our cost efficiency goals and cost targets; and
- our success at managing the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in “Risk factors” in I – Information on the company in our Annual Report 2015.